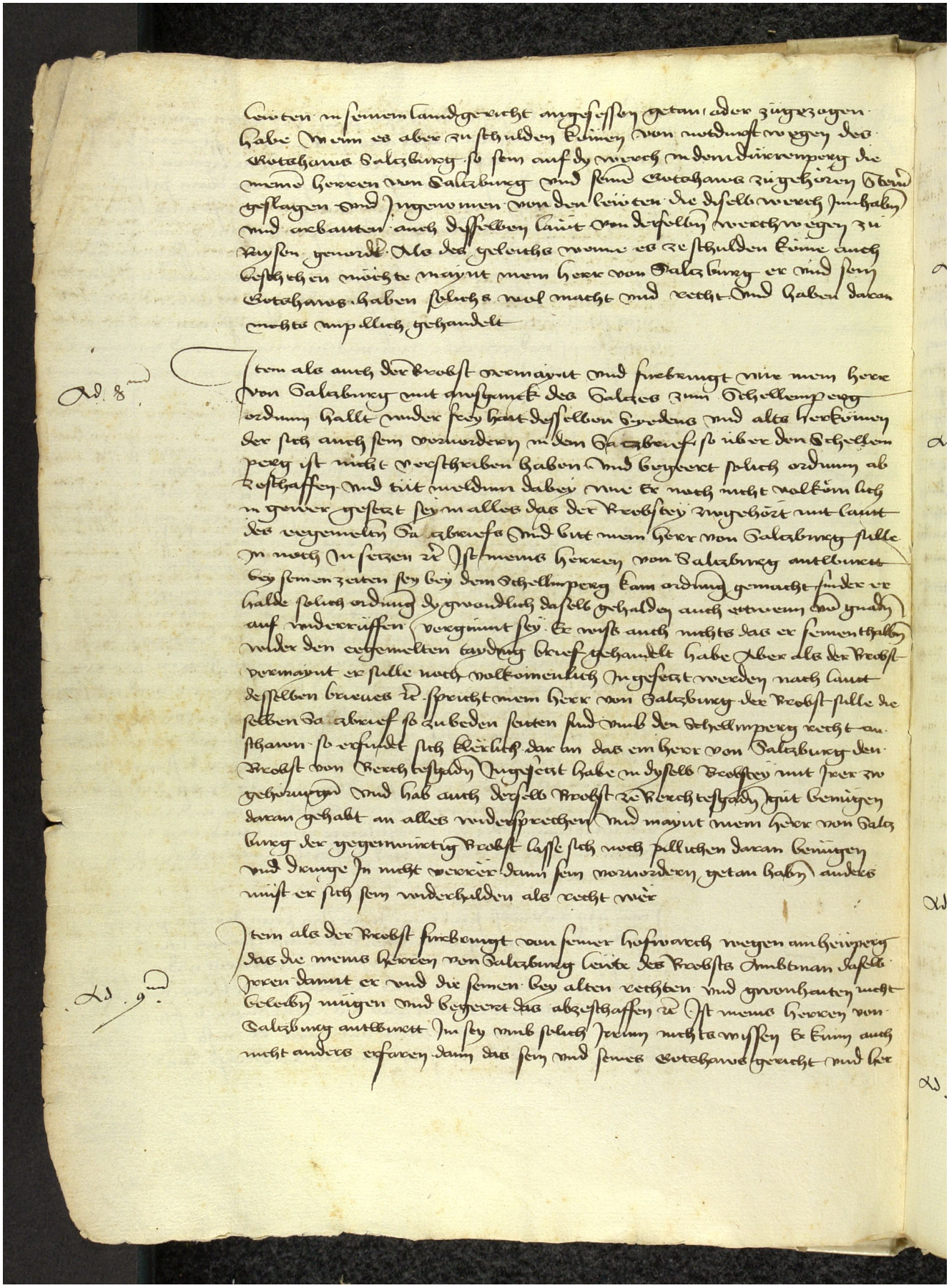
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Leuten zu seinem Landgericht angesessen getan, oder zugezogen
habe. Wenn es aber zu Stheldey Reimey von nuedingt wegen des
Gotshaus Salzburg so sein auf dy wereh in den Tirrenperg die
meine Herren von Salzburg und sind Gotshaus zugehörig Gund
geslagen und jngenommen von den Leuten die dyselb wereh jnhaben
und erbauten auch desselben Leut von dyselby wereh wegen zu
Rayssen gemeldt. Als des gelaubs wenne es zu Stheldey Reime auch
beschehen möchte meynt mein Herr von Salzburg er und sein
Gotshaus haben selbs a recht und recht und haben daran
nichts unpillich gehandelt

Ad 8nd

Item als auch der Probst vermaynt und furbringt wie mein Herr
von Salzburg mit aufsatzung des Gutes zum Stheellmperg ein
ordnung Hallt under sey heut desselben Briefes und alts Herkomen
der sich auch sein Vorfordern in den Satzbrief so über den Stheellm
perg ist nicht verschreiben haben und begeret solich ordnung ab
zestellen und tät vorbedinn dabei wie es noch nicht vollkom lich
in gener gesetzt sey in allen das der Probstey zugehört mit Laut
des vorgemelten Satzbriefs und bit mein Herr von Salzburg stelle
jn noch zu setzen ze Ist meins Herren von Salzburg antburtt
bey seinen zeiten sey bey dem Stheellmperg kain ordnung gemacht sunder er
halde solich ordnung dy gewandlich da selb gehalden auch etwenn und yndy
auf underrissen vergessen sey. Er wiss auch nichts das er seinenthalb
wider den vorgemelten tandtag brief gehandelt habe Aber als der Probst
vermaynt er solle noch vollkomenlich ingesetzt werden nach Laut
desselben briefes ze. Spricht mein Herr von Salzburg der Probst solle de
selben Satzbrief zu beden seiten sind und den Stheellmperg recht an
schawn. So erfindet sich klärlich das im das ein Herr von Salzburg den
Probst von Berchtesgadey ingesetzt habe in dyselb Gotshaus mit Herr zu
gehörungen und hab auch derselb Probst ze Berchtesgadey gut benügen
daran gehabt an allen widersprechen und maynt mein Herr von Salz
burg der gegenwirtig Probst lasse sich noch pillichen daran benügen
und dringe jn nicht weiter dann sein vorvordern getan haben anders
wisst er sich sein unschulden als recht wär

Ad 9nd

Item als der Probst furbringt von seiner Hofwarch wegen am Heimperg
das die meins Herren von Salzburg Leute des Probsts Ambtman schaff
fen damit er und die seinen bey alten rechten und gewonhaiten nicht
beleiby mügen und begeret das abzestellen ze Ist meins Herren von
Salzburg antburtt jm sey nit solich Jrrung nicht wissig ze thun auch
nicht anders erfarn dann das sein und seines Gotshaus gericht und her